

Ältestes Kino

Von Silke Milius

Dichter Andrang herrscht seit dieser Woche wieder vor dem Cottbuser »Weltspiegel«. Das Kino, das 1911 erstmals eröffnet wurde, gilt als der älteste noch in Deutschland erhaltene Kinozweckbau. Nach rund zweijähriger Schließzeit und umfangreicher Sanierung öffnete es am Dienstag abend endlich wieder feierlich seine Pforten. Zur Premiere wurde der Tanzfilm »Pina« über die berühmte Tanz-Choreographin Pina Bausch und ihr Wuppertaler Tanztheater gezeigt – und das in moderner 3D-Technik von Wim Wenders. Der war auch prompt Ehrengast und zeigte sich natürlich von dem historischen Kino sehr beeindruckt. Er betonte, wie wichtig er es findet, daß auch kleine Kinos erhalten werden und alternative Filmprogramme neben den kommerziellen, oft recht seelenlosen Großkinos bieten.

Der Cottbuser »Weltspiegel« bietet einen großen historischen Kinosaal mit 500 Plätzen. Bis zum Herbst sollen zusätzlich noch zwei kleine Kinosäle mit je 80 Plätzen entstehen. So bietet das Kino derzeit einen kuriosen Anblick: Von vorn erstrahlt die Jugendstil-Fassade in neuem beeindruckenden Glanz. Direkt links daneben stehen Baugerüste am Gebäude, wo gerade der Rohbau für die neuen Kinoräume und für eine Kinobar entstehen. Zum 100. Geburtstag des »Weltspiegel« am 4. Oktober 2011 soll dann alles komplett fertig sein. Der Film »Pina« läuft noch bis zum Mittwoch, 8. Juni.

<https://www.jungewelt.de/artikel/164903.ältestes-kino.html>